



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 13.05.2022

Antrag:

**Versorgungssicherheit und Klimaschutz: Mit gutem Beispiel voran VIII:
Erdgas als Auslaufmodell**

Die Stadtwerke München bieten in München Privat- und Geschäftskunden keine neuen Hausanschlüsse an ihr Gasnetz mehr an.

Über etwaige Ausnahmen entscheidet das Referat für Klima und Umwelt, der Klimarat oder ein vergleichbares Gremium.

Begründung:

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 23.02.2022 über die Studie „Klimaneutrale Wärme München 2035“ beraten. Beide in der Studie vorgestellten Szenarien sehen vor, dass Erdgas spätestens bis zum Jahr 2035 als Energieträger in München vollständig ersetzt wird. Im Bereich der privaten und geschäftlichen Nutzer bisheriger Gaskunden soll der Wärmebedarf künftig überwiegend durch Wärmepumpen gedeckt werden, sofern kein Anschluss an das Fernwärmenetz stattfindet. Wärmepumpen haben den Vorteil, dass bis zu 4/5 der Heizenergie dem Grundwasser, dem Erdboden oder der Luft entzogen wird.

Spätestens seit dem Beginn des Ukraine-Krieges ist klar geworden, dass sich München noch viel schneller von fossilen Energieträgern verabschieden muss. Der größte Teil von Kohle, Erdgas und Erdöl wird momentan aus Russland importiert. Zwar stehen mittelfristig andere „lupenreine Demokratien“ zur Verfügung, welche als Energielieferanten einspringen könnten. Aber das wird teuer und aufgrund der langen Transportwege und der Fördermethoden z.B. durch Fracking noch klimaschädlicher.

Eine Abkehr von Gas hin zu erneuerbaren Energien lässt sich nicht vereinbaren mit der Bereitstellung von neuen Hausanschlüssen.

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender, Stadtrat

Sonja Haider
Stadträtin

Nicola Holtmann
Umweltpolitische Sprecherin, Stadträtin

Dirk Höpner
Stadtrat

